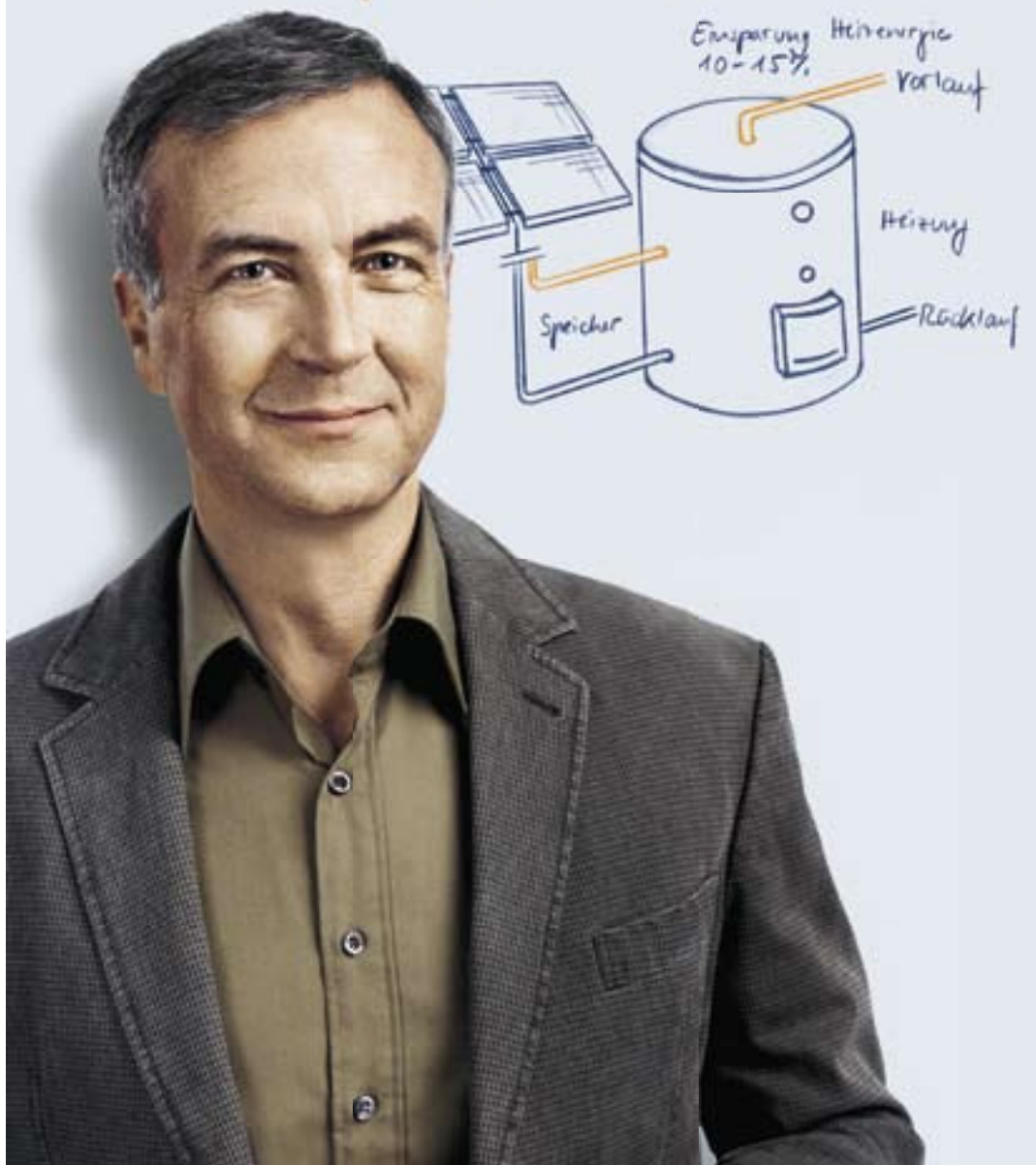


GEWERBLICHER UMWELTSCHUTZ

Sie möchten in Ihrem Unternehmen Energiekosten sparen?

Konstruktion Wärmespeicher
Bürogebäude (Plan JA-X4)



Die Zukunftsförderer



Unternehmen Umweltschutz

Der nachhaltige Schutz der Umwelt sowie der effiziente Umgang mit Strom und Wärme haben sich noch nie so schnell ausgezahlt wie heute. Unternehmen, denen es gelingt, möglichst viel Energie zu sparen und effizient mit den natürlichen Ressourcen umzugehen, verschaffen sich Kosten- und Wettbewerbsvorteile. Sinnvolle Maßnahmen zum Schutz von Luft, Boden und/oder Wasser unterstützt die KfW im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) mit Investitionskrediten aus dem ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm und Zuschüssen zur Energieeffizienzberatung.

Investitionskredit:

ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm

Die Finanzierung über das ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm steht allen Unternehmen offen. Gefördert werden allgemeine Umweltschutzinvestitionen (Programmteil A) sowie Energieeffizienzmaßnahmen kleiner und mittlerer Unternehmen (Programmteil B) in Deutschland.

Zuschuss zur Energieeffizienzberatung: Sonderfonds Energieeffizienz in KMU*

Kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) wird die Finanzierung einer fachkundigen, unabhängigen Energieberatung im Rahmen des „Sonderfonds Energieeffizienz in KMU“ angeboten, die in konkrete Vorschläge für wirtschaftlich sinnvolle Energieeffizienzmaßnahmen mündet. Energetische Schwachstellen im Unternehmen werden analysiert und Möglichkeiten für energie- und kosteneinsparende Verbesserungen aufgezeigt. Für die Energieeffizienzberatung erhalten kleine und mittlere Unternehmen von der KfW Zuschüsse von bis zu 80 % der Beratungskosten, finanziert aus Mitteln des BMWi.

Die Beratung besteht aus zwei unabhängig voneinander zu beantragenden Komponenten: einer Initialberatung und einer Detailberatung. Im Rahmen der ein- bis zweitägigen Initialberatung haben Unternehmen die Chance, von einem Experten im Rahmen einer Vor-Ort-Besichtigung erste Hinweise auf mögliche Energieeinsparpotenziale zu erhalten. Sofern solche identifiziert wurden oder das Unternehmen von sich aus entsprechende Potenziale erwartet, kann im nächsten Schritt eine Detailberatung in Anspruch genommen werden. Hier werden einzelne Produktionsbereiche genauer analysiert und konkrete Maßnahmen, einschließlich betriebswirtschaftlicher Bewertung, entwickelt. Erste Ansprechpartner für Unternehmen sind die Regionalpartner, über die auch immer die Antragstellung erfolgt.

** KMU-Definition: Jahresumsatz \leq 50 Mio. EUR oder Bilanzsumme \leq 43 Mio. EUR und weniger als 250 Mitarbeiter*

Wer gefördert wird

Das ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm können gewerbliche Unternehmen, Freiberufler und Unternehmen im Rahmen von Contracting-Vorhaben beantragen. Außerdem werden auch Betreiber- und Kooperationsmodelle (Public-Private-Partnership-Modelle) mitfinanziert. Förderfähig sind diese Unternehmen auch dann, wenn sie nicht unter die KMU-Kriterien fallen.

Die Energieeffizienzberatung können kleine und mittlere Unternehmen sowie Freiberufler in Anspruch nehmen.

Ihr Weg zur Förderung

Wenn Investitionen mit Fördermitteln der KfW finanziert werden sollen, muss vor Investitionsbeginn ein entsprechender Antrag bei einer Sparkasse, einer Volks- und Raiffeisenbank oder einer Privatbank gestellt werden. Die Wahl dieser Hausbank steht dem Kreditnehmer dabei frei. Das Vorhaben beginnt mit dem Eingehen einer ersten wesentlichen, finanziell bindenden Verpflichtung wie z. B. dem Abschluss eines Kaufvertrages.

Die Beantragung des Zuschusses bei einem Regionalpartner muss vor Abschluss eines Beratervertrags und Beratungsbeginn erfolgen. Nähere Informationen sowie eine Liste der Regionalpartner erhalten Sie unter www.energieeffizienz-beratung.de.

Ihre Vorteile

- Kredit zu günstigen Konditionen
- Sichere Kalkulationsgrundlage durch festen Zinssatz für bis zu 10 Jahre
- Zusätzlich vergünstigter Zinssatz für kleine Unternehmen**
- Kundenindividueller Zinssatz
- Zuschuss zu den Kosten einer Energieeffizienzberatung
- Identifizierung von Energieeinsparpotenzialen
- Konkrete Handlungsempfehlungen für die Umsetzung der Energieeinsparmaßnahmen

*** Definition „kleine Unternehmen“: Jahresumsatz oder Bilanzsumme \leq 10 Mio. EUR und weniger als 50 Mitarbeiter*

Investitionskredit: ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm

Gefördert werden

Allgemeine Umweltschutzmaßnahmen (Programmteil A): Umweltschutzmaßnahmen in den Bereichen

- Luft
- Wasser
- Lärmvermeidung
- Abfall
- Abwasser
- Effiziente Energieerzeugung und -verwendung (ohne erneuerbare Energien)

Besondere Förderschwerpunkte (Programmteil A):

- Umweltfreundliches Errichten und Ausbauen von Verkaufsräumen und -gebäuden im Einzelhandel (z. B. Austausch veralteter Heizungs- oder Kühlanlagen)
- Anschaffung umweltfreundlicher Binnenschiffe

Energieeffizienzmaßnahmen in KMU (Programmteil B): Energieeinsparmaßnahmen in den Bereichen

- Haus- und Energietechnik
- Maschinenpark inkl. Querschnittstechnologien wie elektrische Antriebe, Pumpen
- Prozesskälte/-wärme
- Wärmerückgewinnung/Abwärmenutzung
- Mess-, Regel- und Steuerungstechnik
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Energieeffizientes Sanieren oder Bauen

Finanzierungsanteil

- Bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten

Kreditbetrag

- Allgemeine Umweltschutzmaßnahmen: i. d. R. 2 Mio. EUR pro Vorhaben, der Regelhöchstbetrag kann bei besonderer Förderungswürdigkeit des Vorhabens überschritten werden.
- Energieeffizienzmaßnahmen in KMU: 10 Mio. EUR pro Vorhaben

Kreditlaufzeit

- Bis zu 5 Jahre mit max. 1 tilgungsfreien Anlaufjahr
- Bis zu 10 Jahre mit max. 2 tilgungsfreien Anlaufjahren
- Bei Investitionen mit einer technischen und wirtschaftlichen Lebensdauer von mehr als 10 Jahren: 20 Jahre mit max. 3 tilgungsfreien Anlaufjahren

Bereitstellungsprovision

- 0,25 % pro Monat

Tilgung

- Gleich hohe vierteljährliche Raten
- Vorzeitige Tilgung ist unter Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung ganz oder teilweise möglich.

Auszahlung

- Erfolgt zu 100 %

Sicherheiten

- Form und Umfang werden im Rahmen der Kreditverhandlungen zwischen Antragsteller und Hausbank vereinbart.

Antragsweg

- Antragstellung erfolgt immer über eine Hausbank.
- Wichtig: zuerst der Antrag, dann die Investition!

Konditionen

- Fester Zinssatz für max. 10 Jahre
- Abrufbar im Internet unter www.kfw.de oder per Fax unter 069 7431-4214

Zuschuss zur Energieeffizienzberatung

Gefördert werden

Fachkundige, unabhängige Energieberatungen im Rahmen des „Sonderfonds Energieeffizienz in KMU“:

- Initialberatung – energetische Schwachstellen im Unternehmen werden untersucht.
- Detailberatung – vertiefende Energieanalyse zur Erarbeitung eines konkreten Maßnahmenplans

Maximal förderfähiges Tageshonorar

- Initialberatung: 800 EUR
- Detailberatung: 800 EUR

Fördersatz

- Initialberatung: bis zu 80 % des max. förderfähigen Tageshonorars, höchstens 1.280 EUR (max. 640 EUR pro Beratungstag)
- Detailberatung: bis zu 60 % des max. förderfähigen Tageshonorars, höchstens 4.800 EUR (max. 480 EUR pro Beratungstag)

Auswahl eines Energieeffizienzberaters

- Das Unternehmen wählt ausschließlich aus der KfW-Beraterbörse einen Energieeffizienzberater (www.kfw-beraterboerse.de).

Wie Unternehmen die Förderung erhalten

- Erste Ansprechpartner vor Ort sind die Regionalpartner.
- Wichtig: Der Beratungsvertrag mit einem Energieeffizienzberater kann erst nach Antragstellung und Zusage durch die KfW abgeschlossen werden.

Zukunft fördern

Die KfW Bankengruppe ist eine der führenden und erfahrensten Förderbanken der Welt. Unser Wissen und unsere Kraft setzen wir für die Verbesserung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Lebensbedingungen ein. Dies tun wir in den Bereichen Mittelstand, Existenzgründung, Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildung, Projekt- und Exportfinanzierung sowie der Entwicklungszusammenarbeit.

Der „Sonderfonds Energieeffizienz in KMU“ ist eine Initiative von KfW und BMWi.



KfW Bankengruppe

Palmengartenstraße 5–9
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 7431-0
Telefax 069 7431-2944

Infocenter

Telefon 0180 1 241124*
Telefax 069 7431-9500
infocenter@kfw.de
www.kfw.de

Stand: Juli 2010

** 3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute.*